

---

21.03.2016 – 14:20 Uhr

## "Respekt für alle" fördert Integration von Migrantinnen und Migranten / Caritas Schweiz: neue Stelle für Rassismusprävention in Freiburg

Luzern (ots) -

Im Auftrag des Kantons Freiburg eröffnete Caritas Schweiz heute die Anlaufstelle für Rassismusberatung und -prävention "Respekt für alle". Mit der Anlaufstelle soll die Integration von Migrantinnen und Migranten in allen Lebensbereichen gefördert werden. Sie ist Teil der Kantonalen Integrationsprogramme (KIP), die zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts, zum gegenseitigen Respekt, zu Toleranz und zur Teilhabe von Ausländerinnen und Ausländern am Leben in der Schweiz beitragen sollen.

"Für Caritas Schweiz gehört die Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zum Grundauftrag. Unsere Arbeit im In- und Ausland trägt dieser Aufgabe Rechnung. Wir engagieren uns in konkreten Projekten", betonte der Direktor von Caritas Schweiz, Hugo Fasel, bei der Eröffnung der neuen Anlaufstelle "Respekt für alle", die von der Abteilung Freiburg der Caritas Schweiz im Auftrag des Kantons Freiburg geleitet wird. Staatsrat Erwin Jutzet, Leiter der Sicherheits- und Justizdirektion des Kantons Freiburg, und Martine Brunschwig Graf, Präsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus, waren bei der Eröffnung der Anlaufstelle am Internationalen Tag zur Beseitigung von Rassendiskriminierung anwesend und begrüssten dieses neue Angebot, das zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts beitragen soll.

### Friedliches Zusammenleben ist keine Selbstverständlichkeit

"Die Schweiz ist ein Land der Vielfalt und offen. Aber was zur Gewohnheit wird, riskiert selbstverständlich zu werden. Friedliches Zusammenleben muss immer wieder aktiv gepflegt und geübt werden, wie der Respekt gegenüber den anderen und deren Anderssein", unterstrich Hugo Fasel. "Caritas ist deshalb erfreut, dass sie vom Kanton Freiburg den Auftrag erhalten hat, eine Anlauf- und Fachstelle für Rassismusbekämpfung einzurichten."

Für Menschen, die mit Rassendiskriminierung konfrontiert wurden, bietet die neue Anlaufstelle ein offenes Ohr, aber auch soziale und rechtliche Unterstützung. Über die zweisprachige Internetseite [www.serespecter.ch](http://www.serespecter.ch) können Betroffene spontan über Erlebtes berichten, auch anonym. Die Berichte helfen der Anlaufstelle, mehr über die Lage von Migrantinnen und Migranten im Kanton Freiburg zu erfahren und so Präventionsmassnahmen gezielter zu planen. Auf der Internetseite findet man auch allgemeine und fachspezifische Informationen zum Thema Rassendiskriminierung.

"Respekt für alle" organisiert und koordiniert auch konkrete Aktionen zur Prävention von Rassismus im öffentlichen Raum und bietet Schulungen rund um das Thema Diskriminierung und Interkulturalität.

### Hinweis an die Redaktionen:

Helena Herrera, Leiterin der Anlaufstelle "Respekt für alle", Tel.  
076 329 06 83,  
und Samuel Jordan, Leiter der Abteilung Freiburg von Caritas Schweiz,  
Tel. 076 822 23 37  
stehen Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung.